

Leitfaden für die Anwendung der Merkblätter nach BKP I

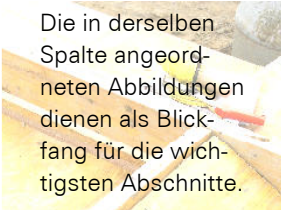
Einsatzzweck

In der SIA-Empfehlung 112/1 wurden die Kriterien für eine nachhaltige Bauweise umfassend dargestellt. Ökologische Vorgaben für die Wahl von Materialien oder Verarbeitungsprozessen stellen nur einen Teil dieser Merkmale dar. Deshalb ist es sinnvoll, in den vor- und nachgelagerten Planungs- und Bauphasen zusätzliche Werkzeuge anzuwenden; eine entsprechende Übersicht befindet sich auf der folgenden Seite.

Die ECO.BKP richten sich vor allem an professionelle Bauträgerschaften sowie Planende und dienen als Werkzeug für die ökologische Planung und Ausschreibung. Sie definieren Vorgaben für die Wahl von Materialien und Verarbeitungsprozessen. Es wird empfohlen, die Merkblätter vor der Ausschreibung anzuwenden. Die entsprechenden Vorgaben sind während der Projektierung zu berücksichtigen bzw. in die Positionen der Devis aufzunehmen.

Inhalte und Funktion

Die Merkblätter sind jeweils in 3 Spalten gegliedert. Am Ende jedes Blatts befinden sich Querverweise auf weitere Vorgaben in anderen ECO-BKP. Die Inhalte und Funktion der Elemente kann nachstehender Darstellung entnommen werden:

Material/Prozess	Vorgabe	Hinweise/Quellen
<p>■ Abschnittstitel: fasst unterschiedliche Optionen zu übergeordneten Funktionseinheiten zusammen</p>		
<p>In dieser Spalte wird das Material, das Bauteil oder der Prozess aufgeführt.</p>  <p>Die in derselben Spalte angeordneten Abbildungen dienen als Blickfang für die wichtigsten Abschnitte.</p>	<p>Diese Spalte enthält die empfohlenen Optionen. Dabei werden in der Regel 2 Prioritäten angegeben.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Priorität: Im Normalfall sollen diese Vorgaben umgesetzt werden. 2. Priorität: Falls technische oder wirtschaftliche Gründe gegen die Optionen erster Priorität sprechen, kann auf diese Vorgaben zurückgegriffen werden. <p><i>Nicht empfohlen: Diese Optionen sollen nicht angewendet werden.</i></p>	<p>Hier werden Hinweise oder Erläuterungen zu den Vorgaben abgegeben.</p> <p>Quellen: Die Bezeichnungen stimmen mit denjenigen im alphabetisch sortierten Quellenverzeichnis überein. Gesetze und Verordnungen sind mit einem „G“ vor der Kurzbezeichnung versehen.</p> <p>Ebenfalls im Anschluss an die Hinweise befinden sich:</p> <p style="text-align: right;">Links zu erwähnten Themen (blau).</p>

Weitere Vorgaben in anderen ECO-BKP

Titel des Merkblatts	Überschrift des Abschnitts, in welchem weitere, für die Arbeitsgattung relevante Vorgaben enthalten sind. Falls Zeile leer: Verweis auf das gesamte Merkblatt.	BKP-Nummer

Hintergrund

Die Inhalte der Merkblätter stützen sich schweremäßig auf die eco-devis, die Ökobilanzdaten im Baubereich und weitere Quellen (jeweils in der Spalte „Hinweise/Quelle“ erwähnt) ab. Die Vorgaben 1. Priorität entsprechen dabei den in den eco-devis mit „ökologisch interessant“, diejenigen 2. Priorität den mit „ökologisch bedingt interessant“ bezeichneten Positionen (weitere Informationen siehe eco-devis Merkblatt „Methodik“). Die mit „nicht empfohlen“ bezeichneten Optionen wurden anhand der Kriterien Lösemittelmissionen, relevante Inhaltsstoffe, emittierbare Schadstoffe, Entsorgung sowie Belastungszahl (bei Anstrichen) beurteilt.

Aktualisierung

Die Merkblätter werden periodisch aktualisiert. Das Ausgabejahr des Merkblatts ist jeweils unten auf jeder Seite vermerkt. Die aktuellen Ausgaben können im Internet unter www.eco-bau.ch bezogen werden.

Weitere Unterlagen

Die Merkblätter mit Quellen- und Abkürzungsverzeichnis, ein ausführliches Literaturverzeichnis, eine Auflistung der relevanten Gesetze und Verordnungen, die eco-devis-Merkblätter sowie weitere Werkzeuge für das nachhaltige Bauen können im Internet unter www.eco-bau.ch bezogen werden.

Aspekte und Werkzeuge des ökologischen Bauens (in Anlehnung an SIA-Empfehlung 112/1)

Zu beachtende Aspekte

eco-bau Werkzeuge/Quellen

■ Vorstudien

Alternativen zu Neubau (Umnutzung, Verdichtung) prüfen; Kompaktes Bauvolumen anstreben; Nutzungsflexibilität vorsehen; Nasszonenbereiche zusammenfassen; Wettbewerb nach SNARC durchführen	SIA D0200 SNARC Zielvereinbarung Innenraumklima Naturnahe Gestaltung im Siedlungsraum (BUWAL, 1995)
Energiestandards festlegen; Nutzung der passiven Sonnenenergie optimieren (Fensterflächen und -ausrichtung, Gebäudemasse)	MINERGIE-, MINERGIE-ECO und MINERGIE-P-Standards
Zielvereinbarung Innenraumklima abschliessen; Standorteinflüsse der Luftqualität ermitteln; Raucherzonen festlegen; Radonbelastung am Standort abklären	SIA-Norm 380/1 SIA-Empfehlung 380/4
Optimierung des räumlichen Konzepts bezüglich Tageslichtnutzung	SIA D0216 SIA Effizienzpfad Energie
Minimierung der Lärmbelastung empfindlicher Räume (Anordnung der Räume und Fenster, Schutzelemente, gebäudeinterne Massnahmen)	
Bestandesaufnahme der best. Umgebung hinsichtlich Artenvorkommen und Wert als Lebensraum; Varianten für Freiraumgestaltung wählen, welche möglichst grosse, zusammenhängende und naturnah gestaltete Grünflächen beinhalten	

■ Projektierung

Konstruktionen bezüglich Umweltbelastung (Materialwahl und -einsatz, Nutzungsdauer) optimieren; Einsatz gut verfügbarer Primär- oder Sekundärrohstoffe (Recyclingbaustoffe, gebrauchte Bauteile); leichte Demontierbarkeit und Verwertbarkeit bzw. Wiederverwendbarkeit der Konstruktionen und Baustoffe beachten	ECO-BKP MINERGIE-ECO KBOB/IPB-Empfehlung 2004/1 Bauteilkatalog
Prüfung der zum Einsatz vorgesehenen Baustoffe auf Schadstoff-Freiheit; bei Sanierungen oder Umbauten Gebäudecheck (Asbest, PCB etc.) durchführen; Belastung durch Strahlung minimieren (Elektroinstallationen, Radon)	Informationsblatt „Elektrosmog“ von Kanton und Stadt Zürich KBOB-Empfehlung: „Bauen wenn das Klima Wärmer wird“
Optimierung der Raumgestaltung (Oberflächen, Farben) zur Tageslichtnutzung	
Nachweis über Einhaltung der Lärmschutzanforderungen führen	
Regen- und Grauwassernutzung prüfen; Minimierung der Warmwasser-Zapfstellen; Haustechnische Anlagen mit hoher Energieeffizienz und mit Nutzung erneuerbarer Energie einsetzen	
Erhaltung bzw. Neuschaffung von natürlichen Lebensräumen bei Freianlagen	

■ Ausschreibung

Ausschreibungen mit Hilfe von Instrumenten für ökologisches Bauen erstellen; Baustoffe mit Label verwenden (Natureplus, EMICODE EC1, GuT, FSHBZ etc.)	Eco-devis, ECO-BKP, MINERGIE-ECO, KBOB/eco-bau/IPB-Empfehlung: 2008/2
---	---

■ Realisierung

Kontrolle der eingesetzten Produkte und Apparate auf der Baustelle; Sicherstellung einer hohen Ausführungsqualität hinsichtlich einer langen Nutzungsdauer	KBOB/IPB -Empfehlung 2004/1 BUWAL-RL Baulärm
Nachweis der geforderten Raumluftqualität und der Belastung durch Strahlung	BUWAL-RL Luft
Minimierung der Lärmemissionen, der Luftbelastungen und der Bodenbelastungen der Baustelle	BUWAL Bodenschutz

■ Nutzung

Angemessene Raumtemperaturen wählen; Lüftungsverhalten hinsichtlich guter Luftqualität und tiefem Energieverbrauch optimieren; Gebäudenutzer informieren	SWKI-Richtlinie VA104-01 SIA_Norm 382/1
Wartung und Unterhalt der technischen Anlagen sicherstellen	
Reinigung unter ökologischen Gesichtspunkten durchführen; Einsatz von Bioziden etc. vermeiden	